

NACHRICHTENBLATT

Allen Mitgliedern des VfL-Tegel
ein frohes **WEIHNACHTSFEST**
und ein glückliches, gesundes
und erfolgreiches
Neues Jahr 1965

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.



Dezember 1964

12

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin 27, Gorkistraße 114; Tel.: 43 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 49 01 37.

EINLADUNG

zum

Weihnachtsball

des VfL. Tegel 1891 e.V.
am **26. Dezember 1964**
im

Restaurant „**Alter Fritz**“
Tegel, Carolinenstraße

Es spielt die bekannte Tanzkapelle d. Berliner Schutzpolizei

Beginn: 20 Uhr

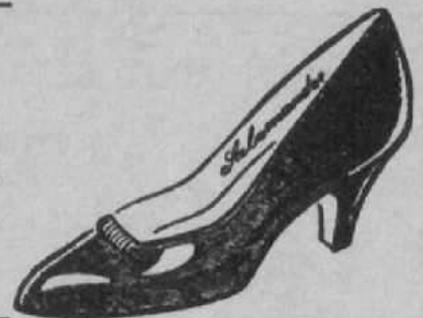
Ende?

Eintrittspreis: Abendkasse DM 3.- Vorverkauf DM 2.50



Salamander

der Schuh der mit der Mode geht
Berliner- Ecke Brunowstr.
Ruf 43 73 11



Turn-Abteilung

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Hans Quade,
1 Berlin 27, Gorkistraße 9 (43 88 09).

Turnhallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1964/65 (1. 10.—31. 3.)

A. Turnhalle in der Treskowstraße:

1. Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
Gymnastik-Abt. (Hannelore Nega)	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	17.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend Schülerinnen und Leistungsturnen	obere Freitag	18.00—21.30 Uhr
1. Schülerabt.	obere Montag Donnerstag	18.00—20.00 Uhr 18.00—20.00 Uhr
1. Schülerinnenabt.	obere Dienstag Mittwoch	18.00—20.00 Uhr 18.00—20.00 Uhr
Kleinkinderturnen	obere Dienstag Mittwoch	16.00—18.00 Uhr 16.00—18.00 Uhr
Leistungsturnen Männer, Fr. u. Jgd.	obere untere Sonntag	10.00—13.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Altersturnen	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Handballabteilung Schüler/Jugend Männer	Mittwoch Freitag	17.00—19.30 Uhr 20.00—22.00 Uhr

Jugend im Wettkampf

Mannschaftskampf im Geräteturnen

der weibl.- und männl. Jugend zwischen
TSV-Spandau 1860—Berliner Turnerschaft—
VfL Tegel 1891

in der Tegeler Sporthalle

am Sonntag, 13. Dez. 1964 Beginn: 10 Uhr

Unkostenbeitrag DM 0,50

Mit diesem Wettkampf wird die öffentliche Veranstaltungsreihe der Turnabteilung in diesem Jahr abgeschlossen. In diesem Turn-Vergleich werden das erste Mal, speziell bei den Mädchen, schon Schülerinnen des Jahrganges 1950 eingesetzt, die leistungsmäßig soweit herangebildet sind, daß sie im Leistungsturnen

der Jugendturnerinnen im nächsten Jahr gute Aussichten haben, weiter voran zu kommen.

Bitte vormerken!

Jahresversammlung der Turnabteilung mit Neuwahlen

am Sonnabend, den 23. Jan. 1965

im Mehrzweckraum der 13. Grundschule —
Beginn 19 Uhr

Die Turnerjugend kann ebenfalls daran teilnehmen.

Das kommende Jahr wird viel Arbeit bringen und alle, die guten Willens sind mitzuhelfen, damit die gute Sache der Turnerei wie auch des gesamten Sports, der bei uns betrieben wird, nicht zum Stillstand kommt. Ich bitte, sich dann auch wirklich aktiv zur Verfügung zu stellen.

Ich möchte daran erinnern, daß im Jahre 1964 mehrere Posten unbesetzt geblieben waren, die 1965 unbedingt besetzt werden müssen.

Das 15-jährige Bestehen des Berliner Turnerbundes wird mit der Durchführung des 5. Landesturnfestes vom 17. bis 20. Juni 1965 gefeiert.

Hierfür ist der Bezirk Charlottenburg vorgesehen und der Hauptfesttag wird zu Füßen des langen „Lulatsch“ im Sommergarten von statten gehen.

Die Wettkampfausschreibungen kommen im Januar 1965 zur Verteilung an die Turnwarte.

Zu einem Adventsturnen hat uns Tbr. Rudi Matzke vom OSC eingeladen.

Das gemeinsame Zusammenturnen des „Amsel-Nachwuchses“ und unserer weiblichen Jugend findet statt:

am Sonntag, dem 20. Dezember 1964 in unserer Turnhalle. Beginn um 10 Uhr bis 12 Uhr. Anschließend setzen wir uns noch zu einer besinnlichen Aussprache im Mehrzweckraum zusammen.

WEIN- UND SPIRITUOSEN-GROSSHANDLUNG

Hans Fritzsche u. Frau

Schoppenstube

Ältestes Spezialhaus am Platze

BERLIN-TEGEL - BERLINER STRASSE 11 - TELEFON: 43 89 80

Oberturnwart des BTB, Erich Thierbach, wurde 60 Jahre

Anlässlich dieses Geburtstages hatte der Vorstand des BTB am 16. 11. 1964 die Oberturnwarte der Vereine des Landesverbandes Berlin zu einer kleinen Zusammenkunft aufgerufen.

Im Haus des Sports trafen sich die Abordnungen der Vereine, um dem Turner **Erich Thierbach** für seine fast 20jährige Tätigkeit zum Aufbau des Berliner Turnerbundes zu danken. Aus Schutt und Asche des Jahres 1945 begann er tatkräftig zunächst in Schöneberg ein kleines Häuflein Turner um sich zu sammeln, um bei der Enttrümmerung eingestürzter Turnhallen zunächst noch brauchbare Turngeräte sicher zu stellen. Bis dann im Jahre 1950 der Berliner Turnerbund aus den vorangegangenen kommunalen Sportverbänden neu gegründet werden konnte.

Als Vorstandsmitglied und 1965 in 15jähriger Tätigkeit als Oberturnwart des BTB hat Tbr. Erich Thierbach vorbildliche ehrenamtliche Arbeit geleistet, woran sich jeder andere Turner ein Beispiel nehmen sollte.

Durch den 1. Vorsitzenden Heinz Kayser und Oberturnwart Hans Quade wurde dem „Geburtstagskind“ eine ansprechende Taekholzschale mit Widmung im Namen der Tegeler Turnerinnen und Turner überreicht.

Hans Quade

Vergleichskampf im Geräteturnen der weibl. Jugend und Schülerinnen OSC—VfL Tegel am Sonntag, 31. Januar 1965 in Schöneberg Turnhalle Raetherstraße

Skifahrtenprogramm

Winterfahrtenprogramm der Vereine des Berliner Turnerbundes

Fahrt Nr. 1

26. 12. 64—6. 1. 65 Weihnachtsfahrt Skilager der TSG Steglitz

Lam am Arber/Bayerischer Wald (Teilnehmer nur Kinder von 10—14 Jahren)

Fahrtkosten, Verpflegung und Unterkunft 120,— DM

Leitung: H. Hauschildt, G. Schwarz

Anmeldung: Geschäftsstelle der TSG Steglitz, Steglitz, Zimmermannstraße 7

Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstraße 11 - 43 99 81

Gegr. 1902

 **Kohlenhof Tegel** 
Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**

Fahrt Nr. 2

23./24. Januar 1965 Wochenendfahrt Lerbach/Oberharz

Leitung: Heinz Zepmeisel, TuS Neukölln, Berlin 44, Hermannstraße 178

Fahrt Nr. 3

13. Februar—6. März 1965 Tauplitz Alb Steiermark

Zwei- und Mehrbettzimmer, Fahrtkosten ca. 420,— bis 450 DM (Vollpension). Leitung: Willi Kabelitz, Berlin 51, Reginhardstraße 11, Berliner Turnerschaft, Lehrwart.

Fahrt Nr. 4

13. Februar—6. März 1965 St. Antönien, 1500m, Schweiz

Ein- und Zweibettzimmer, fließ. Warm- und Kaltwasser, E-Heizung

Fahrtkosten und Vollpension ca. 460,— DM. Leitung: Heinz Zepmeisel, TuS Neukölln, Berlin 44, Hermannstraße 178, Lehrwart.

Fahrt Nr. 5

27. Februar—21. März 1965 Skihaus Fideriser Heuberge, 1950 m, Schweiz. Bettenzimmer und Matratzenlager. Fahrtkosten einschl. Vollpension ca. 340—400,— DM. Leitung: Gerhard Hangorh, TiB Berlin 44, Steinbockstraße 7, Lehrwart.

Fahrt Nr. 6

12. Februar—6. März 1965 nach Pozza di Fassa, Dolomiten, 1350 m

Fahrtkosten u. Vollpension ca. 330 bis 370,— D-Mark, Unterbringung Hotel Meida. Leitung: Robert Kühne, Berlin 19, Dernburgstraße 37, Verein für Körperkultur.

Fahrt Nr. 7

6. März—28. März 1965 Skihaus Arflina, Fideriser Heuberge, Schweiz, 2000 m. Zwei- und

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei uns

H. und M. SCHUNEMANN

Tegel · Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

Mehrbettzimmer, Fahrtkosten einschl. Vollpen- sion ca. 460,— DM. Leitung: Edmund Stenzel, Berliner Turnsport-Verein 1911, Berlin 51, Markstraße 20a.

Anmeldungen zu den Fahrten Nr. 2—7 bei den Fahrtenleitern. Heinz Zepmeisel

2. Frauenabteilung

Unsere Pellkartoffel- und Heringswanderung

Unsere diesjährige Pellkartoffel- und He- ringswanderung hat wieder einmal gezeigt, daß man in Gemeinschaft viel erreichen kann. Der Ruf unserer Lina recht zahlreich mitzumachen, blieb nicht ohne Erfolg. Wie konnte es auch anders sein. Pünktlich zum festgesetzten Zeitpunkt begann unsere Wanderung in beachtlicher Stärke und ausgelassener Stimmung in Richtung „Alter Fritz“. Unter viel Gelächter setzten wir uns hier die bisher in Tüten ver- borgenen verschrobene alten Hüte auf. Ein mitgebrachtes Schild, „Heute keine gebratenen Hühnchen und Enten, sondern nur Pell- kartoffeln und Heringe“ wies auf den Zweck unserer Wanderung hin. Mit Gesang ging es kreuz und quer, bergauf, bergab durch den von der Sonne ausgestrahlten herbstlich schö- nen Tegeler Wald. Durch die mitgenomme- nen flüssigen Stärkungsmittel wurde die Stim- mung noch gehoben. Schnell verging die Zeit bei unserer fröhlichen Wandertour. Unsere Lina hatte sich viel vorgenommen und so mußten wir zuletzt eilen, um noch pünktlich bis 14 Uhr ohne Strafpunkte den Seegarten in Tegelort zu erreichen. Mit dem unterwegs eingeübten Lied „O Du böse Pellkartoffel Du, läßt dem armen Hering keine Ruh“ zogen wir im Gänsemarsch in den Saal ein. Unsere Wan- dergruppe war auf 52 Frauen angewachsen. Mit viel Beifall wurden wir in unserer Aufma- chung von den bereits anwesenden Abteilun- gen begrüßt. Nun stürzten wir uns mit Heiß- hunger auf die Pellkartoffeln und den vor- züglich schmeckenden Hering. Im Nu war alles verzehrt. — Nach der Begrüßungsansprache unseres Oberturnwartes war noch die große Frage offen, ob es uns diesmal gelingen wür-

de, wieder einmal in den Besitz des Wander- stabes zu gelangen. Ein Schiedsrichterkomitee mußte über diese Frage entscheiden. Alle Ab- teilungen hatten sich zu diesem Kampf gut ge- rüstet. Wanderberichte wurden gegeben und die Teilnehmerzahlen der einzelnen Gruppen festgestellt. Für uns gab Lina ihren humorvol- len Bericht, ergänzt wurde dieser durch unse- ren Gesang unter einem Sonnenschirm: „Ist das nicht ein Paraplué? ...“. Hierfür erhielten wir sehr starken Applaus. — Nach dem ein- stimmigen Urteil des Schiedsgerichts hatte unsere 2. Frauenabteilung mit 55,6 Punkten gegenüber der Jugend mit 55 Punkten, der 1. Frauenabteilung mit 27,5 Punkten und der Männerabteilung mit 27 Punkten den Sieg über den Wanderstab errungen. Der Wander- stab wurde darauf hin von dem Leiter der Jugend, Knuth Meinke, unserer Lina über- reicht.

Bei Musik, Gesang und Tanz vergingen die folgenden Stunden wie im Fluge. Es war wie- der einmal eine sehr gut gelungene Gemein- schaftsveranstaltung unseres Vereins. —

Wichtiger Termin für unsere gesamte 2. Frauenabteilung

Wie bereits bekanntgegeben, findet **am Sonnabend, dem 12. Dezember 1964, im Schollenkrug**

unsere beliebte Julklappfeier statt. Beginn 19 Uhr. Gäste sind willkommen.

Auch hier wollen wir wieder eine große Gemeinschaft bilden. **K o m m t u n d m a c h t a l l e m i t !**

Dieser Ruf gilt besonders für diejenigen, die lange Zeit nicht bei uns auf der Halle waren. Dorothea Wechsung

Vormerken:

Das beliebte Zusammenturnen unter Leitung von Erna Krüger findet

am Sonnabend, dem 16. Jan. 1965 um 17 Uhr in unserer Tegeler Sporthalle, Hatzfeldallee, statt. D. W.

Sport-Henry

Das Fachgeschäft für jede Sportart
Wohnwagen-Mobilheime, ständige Ausstellung

BERLIN-TEGEL, BERLINER STRASSE 11

Telefon: 43 84 56

**EIN RECHTER TURNER
UND SPORTLER**

bezahlt pünktlich

seine Beiträge!

Sei auch Du einer!

Handball

Übungszeiten: Mittwoch von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und Freitag von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 2. Donnerstag im Monat von 18—21 Uhr in der

Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

Hamburgfahrt der Handballer

Anlässlich der Rückspielverpflichtung mit der Groß-Flottbeker Spielvereinigung, dem Sieger von unserem nationalen Osterturnier, fuhren wir mit PKW's gen Hamburg. Hierbei muß besonders erwähnt werden, daß erstmals unserer Handballvater Walter Schwanke mit von der Partie war, der mit lautem Hallo am Treffpunkt begrüßt wurde, weil es kaum zu fassen war, daß er diese Reise trotz vieler Arbeit mitmachte. Bei regnerischem Wetter machten wir uns dann auf den Weg. Durch Unpünktlichkeit und Aufenthalt in der SBZ, verursacht durch zu schnelles Fahren, kamen wir dann in Lauenburg an, wo uns schon ein Begrüßungszerimonell unserer Gastgeber erwartete. Es herrschte große Freude und wir begrüßten unsere Gäste mit Spreewasser und Luftballons, in erster Linie den zur Begrüßung erschienenen Sportfreund Wolfgang Walter, der uns dann mit seinem Klubkameraden und flatternder Vereinsfahne durch Hamburg dirigierte. Schließlich landeten wir in einem Restaurant, wo unsere Hamburger Freunde bereits das Mittagessen für uns bereit hielten. Es gab hierbei ein freudiges Wiedersehen mit den anderen Flottbeker Sportfreunden.

Im Anschluß an das Essen ging es dann im Regen zum Sportplatz unserer Gastgeber, wo wir dann im strömenden Regen unser Handballspiel über die Bühne brachten. Es wurde leider fast ein „Wasserballspiel“, in erster Linie für die Torsteher, die riesige Pfützen vor ihren Gehäusen hatten. Besen zum Wasserfegen waren leider nicht aufzutreiben, da der Platzwart in Berlin war und seine Gattin nicht wußte wo der Schlüssel zum Geräteraum ist. Es wurde ein interessantes und faires Spiel, weil sich alle Mühe gaben Kavaliere zu sein, verursacht durch das Mitwirken eines wohlgewachsenen weiblichen Schiedsrichter vom

Hamburger SV. Durch klare, sachliche und richtige Entscheidungen erfreute sich die Schiedsrichterin der allgemeinen Beliebtheit. Auf Grund der besseren Einstellung und der besseren Leistung konnte die Flottbeker Spielvereinigung das Spiel mit 12:6 gewinnen.

Nach duschen und waschen ging es in das Sportplatz-Kasino zu einem Bockwurst-Abendessen, aus dem der VfL Tegel (als Revanche) als Sieger hervorging. Danach erfolgte die Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden und die Überreichung von Blumen sowie die des Gastgeschenkes, ein wundervolles Hamburger Flaggenschiff. Im Namen des VfL Te-

Vereinslokal

R E S T A U R A N T

HORST JACHAN

BERLIN-TEGEL

Tile-Brügge-Weg 15 • Tel.: 43 99 98

Otto Staschke

Eisenwaren • Haushaltsgeräte

Geschenkartikel

Öfen und Herde

TEGEL • BERLINER STRASSE 98

Tel.: 43 93 63 - Lieferung frei Haus

gel dankte Sportkamerad Walter Schwanke und erinnerte an das denkwürdige Osterturnier 1963, überreichte als Gegenstück des Bildes Jungfernstieg das repräsentative Brandenburger Tor mit Widmung (für unsere kleine Olympiareise). Ferner einen Berliner Bären als Glücksbringer und für die gastfreundigen Hamburger Damen eine Berliner Damenspende. Zur Bekräftigung unserer Heimat kredenzten wir dem Vereinswirt, der zugleich im Vereinslokal mit seiner rührigen Gattin den „Tankwart“ macht, eine traditionelle Berliner Weiße.

Nach der Quartierverteilung wurde bei einigen Flaschen Bier gemütlich geplaudert und dann folgte der Start mit unseren Quartiergebern zur Reeperbahn bis nachts um . . . ?!!

Am Morgen war dann wieder Treffpunkt Sportplatz, von wo es dann mit PKW zum Hafen zur großen Hafenrundfahrt losging, die wir einer Einladung unserer Hamburger Gastgeber zu verdanken hatten. Im Anschluß daran unternahmen wir dann eine Stadtrundfahrt in kleinen Gruppen, sei es mit dem PKW, zu Fuß oder mit dem Motorroller. Zu einem gemeinsamen Mittagessen trafen wir dann wie-

der zusammen, wo es dann als Hamburger Spezialität Birnen, Bohnen und Speck gab. Die Zeit war gekommen um wieder Abschied zu nehmen, und so versammelten wir uns dann im Vereinslokal zum Abschiedszeremoniell und stellten rückschauend auf die beiden Tage fest, daß es eine schöne Zeit gewesen ist und man sich doch bald einmal wieder in Berlin sehen müßte.

Die Rückfahrt wurde dann getrennt angetreten, da von den einen noch ein Besuch von Bergedorfern vorgesehen war und die anderen noch nach Resse wollten, worüber nun noch ein Stimmungsbericht von unserem „Erstmitfahrer“ Walter Schwanke folgt.

Klaus Krüger

Abschluß zur Hamburgfahrt:

Die Stunden einer Wochenend-Sportreise sind knapp bemessen, deshalb nutzten wir die Heimreise zu einem Abstecher nach Resse aus. Hier wohnt im Eigenheim der wohlbekannteste Sportfreund Wolfgang Pierik, unser erster deutscher Judomeister. 15 Kilometer vor Hannover schwenkte Wagen Nr. 3 von der Autobahn ab, um bei Nacht und Nebel diese neue Siedlung zu suchen, wo der Wolfgang jetzt die Häuser baut. Als Angelpunkt war uns die Adresse des uns allen gut bekannten Ringerboß vom ASV Siegfried Hannover bekannt. Der Überfall gelang, die Überraschung war groß und so führte uns der gute Edmund Doetsch zur Villa Pierik. Im Tiefparterre der neuen Hausbar wurden wir gut aufgetankt, während ein Teil bei Sportmutter Doetsch sich stärkte. In diesem großzügigen Haus ist im bombensicheren Raum ein Vereins- und Fremdenzimmer eingerichtet, wo sich die Siegfried-Ringer ein Stelldichein geben können. Leider war die Zeit zu kurz, aber die Grüße um so herzlicher, die uns von beiden Sportfreunden an alle VfLer aufgetragen wurden. Besonders ließ der Wolfgang die sanften Tegeler Män-

ner der Judokas grüßen und empfahl, daß sie sich bei einer Sportreise vorzeitig anmelden können. Unser Vereinszeichen in Großformat haben wir in seiner Hausbar als Vorboten an der Wand verewigt. Walter Schwanke

Ab 7. November sind wir mit der Jugend- und Männermannschaft in der Hallenhandballrunde in der Tegeler Sporthalle beteiligt. Die Spiele finden jeweils sonnabends ab 19 Uhr statt, wobei vier Spiele über 2×20 Minuten geboten werden. Als Einladung an alle geben wir die Termine wie folgt bekannt::

21. Nov. — 12. und 19. Dez. — 9. Jan. 1965 sowie 13. und 20. Febr. 1965.

Am 2. Weihnachtsfeiertag werden wir unsere diesjährige Saison mit einem Turnier gegen Berliner Vereine und einer französischen Soldaten-Elf abschließen. Beginn 15 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein.

Zu den familiären Ereignissen in unserer Handball-Familie sind gleich zwei Hochzeiten zu melden.

In kurzen Abständen heirateten die Gebrüder Peter und Werner Troscheit, wozu wir ihnen nebst ihren Ehefrauen unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln

Walter Schwanke

Sportpreise — Gravierungen
Abzeichen — Andenken

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Waidmannsluster Damm 10
Ruf: 43 85 66

Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Liebe Sportkameraden!

Damit unser armer Kassierer es nicht immer aufs Neue erklären muß, wiederhole ich die Mitteilung des Nachrichtenblattes Nr. 10: Für unsere 75-Jahrfeier wird ein 13. Monatsbeitrag für 1964 und 1965 erhoben.

Am 30. Oktober trat der KTV Sparta gegen unsere Ringermannschaft an. Um antreten zu können, muß eine Mannschaft in mindestens 6 Gewichtsklassen vertreten sein. Wir kamen gerade auf 5 (in Worten: fünf) Ringer und hatten damit 18:0 verloren! Die Kämpfe fanden natürlich trotzdem statt; nur Gerhard

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

Schlickeiser konnte nicht antreten, da er keinen Gegner hatte. Die restliche Mannschaft wurde durch Schulze, Groehl, Biesenthal und Lindenau vertreten.

Unser Verein zählt über 80 Mitglieder, von denen jetzt im Winterhalbjahr gerade 10% zu den Übungsstunden erscheinen!

Den Sportfreunden, die wenigstens so aktiv sind, das Mitteilungsblatt durchzulesen, möchte ich mitteilen, daß auch ein zu erwartender harter Winter kein Grund ist, sich einen Winterspeck anzulegen; denn mit geeigneter Kleidung kann man sich ebensogut vor Frostbeu-

Ältestes Fachgeschäft Tegels

Foto-Gräff

BERLIN 27 • BRUNOWSTRASSE 8

Sämtliche Fotoartikel • Eigenes Labor

len schützen. Es ist anzuzweifeln, daß Ihr einen so sportlichen Beruf ausübt, der Euch so durchtrainiert, wie es zur Erhaltung eines gesunden

Pelze SEIT 35 JAHREN
und auch künftig Pelzwaren

Hans Hartmann

WAIDMANNSLUSTER DAMM 58

● Jubiläumspreise ●

Ruf: 43 74 90

Ruf: 43 74 90

Körpers notwendig ist. Twisten oder ‚Maßhalten‘ ist kein genügender Ausgleich; das 1. und 2. Programm mitnichten. Ich hoffe, daß jeder seine Freizeit nach diesen Gesichtspunkten überprüft und sie mit sportlicher Betätigung anreichert.
Hans Peukert

Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18–20 Uhr, für Damen und Herren von 20–22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-

Schule, Tiele-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9–13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

VfL Punktspiel-Telegramm

Nach Abschluß der Hinspiele der Saison 1964/65 führt unsere 1. Damenmannschaft, mit Veronika Stitz, Ilse Blank, Claudia Fleischer und Marion Wusterhausen die Damen-Bezirksklasse wie vorausgesagt, unangefochten mit 12:0/42:2 an.

Unsere 2. Damenmannschaft, in der 1. Klasse spielend, erreichte mit 4:8/11:25 noch einen bescheidenen 5. Tabellenplatz.

Als weiterer Herbstmeister stellt sich wiederum unsere in der Liga A spielende 1. Jugendmannschaft, mit Klaus Peter Fichna, Jürgen Fleischfresser, Norbert Pospisil und Rainer Werner, (letzterer mußte des öfteren ersetzt werden) vor, die mit 14:0/49:6 die Tabelle anführt.

Unsere 2. Jugendmannschaft spielte ebenfalls wie erwartet und konnte in der 1. Klasse mit 10:4/31:11 einen beachtlichen 3. Platz belegen.

Viel Freude machten uns vor allem unsere eigentlichen Sorgenkinder zu Beginn dieser Serie, die neu aufgestellten Mädchen- und Schülermannschaften. Die kleinen Mädchen sind eifrig und kamen mit Unterstützung der etwas älteren sogar zu einem Erfolg gegen die Saunafreunde. Den Schülern gelang dagegen ein zweimaliger Sieg, mit 4:8/17:30 liegen sie damit auf dem 5. Tabellenplatz.

Spielwaren in großer Auswahl
S c h r e i b m a p p e n
mit und ohne Druck

FELIX ROTH

BERLIN 27 • Brunowstr. 51

ZentRa-Uhren

Gold- und Silberwaren Tel. 43 78 63

W. Warbinek

Uhrmachermeister • Bln.-Tegel

über

30

Jahre

Gorkistraße 5

Erzeugnisse und Geschenkartikel der



Ob Alltag oder Feier, Kleidung von

Maden-Meyer

TEGEL · ALT-TEGEL 12 und 15

Recht ausgeglichen, mit dem Ergebnis allerdings nicht ganz zufrieden, erspielte sich die 1. Herrenmannschaft mit 7:7/49:51 einen 3. Platz. Durch eine Freigabe von Klaus Peter Fichna für die 1. Herren, wollen wir versuchen in der Rückspielserie doch noch einen zweiten Platz zu erspielen, um in die Landesliga aufzusteigen. Na hoffen wir das beste lieber Leser, wir drücken unseren Herren die Daumen.

Die 2. Herrenmannschaft hat es dagegen recht schwer die 1. Klasse zu halten. Im Augenblick liegt sie mit 2:14/17:46 am Tabellenende.

Erfreulicherweise gelangen der jungen 3. Herrenmannschaft einige Erfolge. Mit 4:10/28:32 noch auf dem 6. Platz stehend, dürfte ein Platz im Mittelfeld noch zu erspielen sein.

Dagegen kommen unsere Senioren mit 8:8/42:31 über einen 3. Platz nicht hinaus. Die Mannschaften vom Spandauer TTC und Meteor 06, mit 16:0 bzw. 14:2 sind uns gegenüber nicht nur an Jahren jünger, sondern darüber hinaus auch noch wesentlich spielstärker.

Von den Turnieren gibt es zu berichten:

Beim A-B-C Klassen-Turnier des Spandauer TTC belegten Hans Joachim Böss und Udo Wehrmeister jeweils einen 3. Platz und stiegen damit zur B-Klasse auf.

Beim Jugendturnier des Polizei SV am 14./15. 11. 64 kamen zu Erfolgen:

Schüler-Doppel — B

2. Platz Martin Boldt—Helge Schätzel

Mädchen-Einzel — A

2. Platz Claudia Fleischer

Mädchen-Doppel — A

1. Platz Jutta Krüger—Claudia Fleischer

Jungen-Doppel — A

2. Platz Klaus Peter Fichna—Jürgen Fleischfresser

Jungen-Doppel — C

3. Platz Gerd Baran—Siegfried Werner

Jungen-Einzel — Stadtklasse

3. Platz Jürgen Fleischfresser

Voranzeige:

Am Freitag, den 29. Januar 1965 findet um 19 Uhr im Vereinslokal „Jachan“ unsere Abt.-Versammlung statt, mit Eisbeisessen, gemütlichem Beisammensein und Tanz.

Gerhard Heise

Als neue Mitglieder des VfL Tegel begrüßen wir:

Turn-Abteilung: Gisela Thiel, Gerda Baumgarten, Renate Hansen, Brigitte Behrend, Gerhard Thiel.

Judo-Abteilung: Dieter Albrecht, Ulrich Berendank, Norbert Neumann, Hans-Peter Wirth, Horst Thiele.

Tischtennis-Abteilung: Klaus Mollitor.

Der VfL Tegel gratuliert ...

... zur Hochzeit Doris Fleschner, Wolfgang Adam, Bärbel Krielke, Günter Güttschow;
... zur Verlobung Karin Lehmann, Bernd Bredlow.

Die Beitragszahlung ist eine Bringeschuld!

Erleichtert unserer Beitragskassiererin ihre nicht leichte Arbeit dadurch, daß Ihr Eure Vereinsbeiträge auf das **Postscheckkonto des VfL Tegel 1891 e.V. Berlin-West 982 50** einzahl.

Es wird nochmals an den Fonds für die 75-Jahrfeier des Vereins erinnert, der als Sonderbeitrag für 1964 und 1965 in Form eines 13. Monatsbeitrages (Grundbeitrag) zu leisten ist.

Redaktionsschluß für das NB Nr. 1/2 ist der 10. Januar 1965.